

FSJ im Sport- Eine Erfahrung in sportlicher und persönlicher Hinsicht

Erfahrung sammeln im Fußball, persönlich weiterentwickeln, Kontakte knüpfen!



Das waren die Erwartungen von Marie Wingenter, als sie im August 2020 ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Geschäftsstelle des Fußball-Verband Niederrheins begonnen hat.

„Bestätigt hat sich alles. Persönlich nehme ich mit, dass ich deutlich mehr Selbstbewusstsein habe und weiß, was ich kann und was ich nicht so gut kann. Allein der Weg dahin, dass ich jetzt Vizelandessprecherin geworden bin. So eine Position konnte ich mir vorher nie vorstellen. Aber mir hat die Arbeit unter den Freiwilligendienst-Sprechern so gut gefallen, dass ich mir dann zugetraut habe, sowas zu machen.“

Nach dem Abitur wollte sie erstmal etwas Praxiserfahrung sammeln und genau rausfinden, was sie beruflich machen möchte. Das FSJ im Sport hat sich da sehr gut angeboten, „weil Sport meine Leidenschaft ist. Ich brenne für den Fußball und wollte es deshalb unbedingt machen.“

Corona hat allerdings auch vor dem FSJ nicht Halt gemacht. So wurde die Praxiserfahrung in Form von eigen durchgeführten AGs verhindert und auch die Bildungstage fanden überwiegend digital statt. „Ich fand es schade, dass unsere Seminare digital stattfinden mussten, wodurch man weniger Kontakt mit den Leuten vor Ort hatte, aber es wurde trotzdem gut gelöst.“ Auch in der Einsatzstelle wurden andere Tätigkeitsfelder geschaffen. „Wir haben unsere Anleiterin, die für Schule und Kita zuständig ist, bei unterschiedlichen Fortbildungen unterstützt, sowohl in der Vorbereitung als auch der Umsetzung vor Ort. Die Einsatzstelle hat das so geregelt, dass es für beide Seiten gut geklappt hat.“

Ihr persönliches Highlight war aber das Niederrheinpokal-Finale 2021. „Bei dem durften wir hautnah mit dabei sein und sogar noch unten am Spielfeldrand das Spiel gucken. Dort haben wir verschiedene Dinge vorbereitet und waren ein Teil von einem großen Ganzen.“

Am Ende ihres Freiwilligendienstes blickt sie zufrieden auf das Jahr zurück und würde ein FSJ im Sport unbedingt weiterempfehlen: „Man kann seiner Leidenschaft nachgehen und es ist einfach was anderes zwischen Schule und Studium/Ausbildung. Man sammelt Praxiserfahrung in unterschiedlichen Bereichen und lernt viel, auch über sich selbst.“

Text: Celine Kurten